

Liebe Patientin, lieber Patient!

Bitte lesen Sie folgende Gebrauchsinformation aufmerksam, weil sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Anwendung dieses Arzneimittels beachten sollen. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.

Gebrauchsinformation

200926
50946.00.00

Gaviscon Advance

1000 mg / 200 mg pro 10 ml Suspension
Natriumalginat / Kaliumhydrogencarbonat

Zusammensetzung

Arzneilich wirksame Bestandteile:

10 ml Suspension enthalten

Natriumalginat 1000,0 mg

Kaliumhydrogencarbonat 200,0 mg

Sonstige Bestandteile:

Calciumcarbonat; Carbomer 974 P; Methyl-4-hydroxybenzoat und Propyl-4-hydroxybenzoat, (Parabene als Konservierungsmittel); Saccharin-Natrium; Fenchel-Aroma, Natriumhydroxid; gereinigtes Wasser.

Darreichungsform und Inhalt

180 ml Suspension

500 ml Suspension

Alginsäure-Präparat zur symptomatischen Behandlung der Beschwerden, hervorgerufen durch Rückfluß von säurehaltigem Mageninhalt in die Speiseröhre.

Pharmazeutischer Unternehmer:

EMRA-MED Arzneimittel GmbH, D-22946 Trittau,

Telefon 04154/806-0, Telefax 04154/806-354

Für das Inverkehrbringen in der Bundesrepublik Deutschland freigegeben durch

MPA Pharma GmbH, D-22946 Trittau.

Anwendungsgebiete

Symptomatische Behandlung der Beschwerden durch Rückfluß von saurem Mageninhalt (gastroösophagealer Reflux) wie saures Aufstoßen, Sodbrennen, von Verdauungsstörungen infolge von Reflux des Mageninhalts, z.B. nach Magenoperationen, als Folge eines Zwerchfellbruchs (Hiatushernie), während der Schwangerschaft oder als Begleiterscheinung bei Entzündung der Speiseröhre bedingt durch Rückfluß von saurem Mageninhalt (Refluxösophagitis).

Gegenanzeigen

Wann dürfen Sie Gaviscon Advance nicht einnehmen?

Gaviscon Advance darf nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegenüber einem der Inhaltsstoffe einschließlich Parahydroxybenzoaten und ihren Estern (Parabene).

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Welche Vorsichtsmaßnahmen müssen beachtet werden?

10 ml Suspension enthalten 106 mg (4,6 mmol) Natrium und 78 mg (2,0 mmol) Kalium. Dies sollte berücksichtigt werden, wenn eine strikt salzarme Diät (Kalium- und Natriumsalze) angezeigt ist, z.B. in manchen Fällen von Herzinsuffizienz, bei eingeschränkter Nierenfunktion, oder bei der Einnahme von Arzneimitteln, die zu einer Erhöhung des Kalium-Plasmaspiegels führen können. 10 ml Suspension enthalten 200 mg (2,0 mmol) Calciumcarbonat. Bei Patienten mit Hyperkalzämie (vermehrter Calciumgehalt im Blut), Nephrokalzinose (Einlagerung von Kalksalzen in die Nierenzwischenräume und -kanäle) und wiederholt auftretenden calciumhaltigen Nierensteinen ist Vorsicht geboten.

Bei Patienten mit sehr niedrigen Magensäurespiegeln kann die Wirksamkeit reduziert sein.

Die Behandlung von Kindern unter 12 Jahren wird, außer auf ärztliches Anraten, generell nicht empfohlen.

Falls nach sieben Tagen keine Besserung eingetreten ist, sollte ein Arzt aufgesucht werden.

Wechselwirkungen

Bisher keine bekannt.

Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung

Die folgenden Angaben gelten, soweit Ihnen Ihr Arzt Gaviscon Advance nicht anders verordnet hat. Bitte halten Sie sich an die Anwendungsvorschriften, da Gaviscon Advance sonst nicht richtig wirken kann!

Wieviel von Gaviscon Advance und wie oft sollten Sie Gaviscon Advance einnehmen?

Erwachsene und Kinder über 12 Jahren: 5 bis 10 ml nach den Mahlzeiten und vor dem Schlafengehen.

Das Arzneimittel kann während der Schwangerschaft und Stillzeit gemäß den Anwendungsempfehlungen angewendet werden.

Ältere Personen: Für diese Altersgruppe ist keine Dosisanpassung erforderlich.

Kinder unter 12 Jahren: Darf nur auf ärztliches Anraten gegeben werden.

Wie und wann sollten Sie Gaviscon Advance einnehmen?

Vor Gebrauch gut schütteln!

Vor der ersten Anwendung die Unversehrtheit des Originalitätsverschlusses prüfen. Gaviscon Advance soll nach den Mahlzeiten und vor dem Schlafengehen eingenommen werden.

Wie lange sollten Sie Gaviscon Advance einnehmen?

Falls nach sieben Tagen keine Besserung eingetreten ist, sollte ein Arzt aufgesucht werden.

Anwendungsfehler und Überdosierung

Was ist zu tun, wenn Gaviscon Advance in zu großen Mengen eingenommen wurde (beabsichtigte oder versehentliche Überdosierung)?

Im Falle einer Überdosierung können als Symptome Völle- oder Spannungsgefühl im Bauchraum auftreten. Sollte dies auftreten, sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, damit dieser über weitere Therapiemaßnahmen entscheiden bzw. Sie diesbezüglich beraten kann.

Was müssen Sie beachten, wenn Sie zuwenig Gaviscon Advance eingenommen oder eine Anwendung vergessen haben?

Sollten Sie die Einnahme einer Dosis vergessen haben, nehmen Sie zum nächsten Einnahmezeitpunkt nicht etwa die doppelte Menge ein, sondern setzen Sie die Einnahme, wie in der Dosierungsanleitung beschrieben, fort.

Nebenwirkungen

Welche Nebenwirkungen können bei der Anwendung von Gaviscon Advance auftreten?

Wenn Sie Nebenwirkungen bei sich beobachten, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

Sehr selten können bei Patienten mit einer Überempfindlichkeit gegenüber einem der Inhaltsstoffe allergische Reaktionen wie Nesselsucht (Urtikaria) oder eine krampfbedingte Verengung der Bronchien, begleitet von Atemnot (Bronchospasmus) auftreten.

Welche Gegenmaßnahmen sind bei Nebenwirkungen zu ergreifen?

Sollten Sie unerwünschte Wirkungen bei sich feststellen, informieren Sie bitte umgehend Ihren Arzt oder Apotheker, damit er den Schweregrad feststellen und ggf. über erforderliche weitere Maßnahmen entscheiden bzw. Sie beraten kann.

Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit des Arzneimittels

Das Verfallsdatum ist auf der Packung aufgedruckt. Verwenden Sie das Arzneimittel nicht mehr nach diesem Datum!

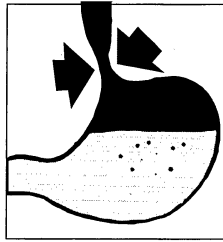
Wie ist Gaviscon Advance aufzubewahren?

Nicht im Kühlschrank aufbewahren!

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren!

Stand der Information

April 2001



Patienteninformation

Auf folgende Weise helfen Sie Ihrem Magen

So kommt es zu Sodbrennen, saurem Aufstoßen und ähnlichen Verdauungsbeschwerden nach dem Essen:

Speiseröhre und Magen sind normalerweise durch einen Schließmechanismus, der sich nur für den Nahrungsdurchtritt in den Magen öffnet, voneinander getrennt.

Eine Unterbrechung dieser Trennung ist möglich. Es kommt zum Rückfluß sauren Mageninhaltes in die Speiseröhre, wenn die Schließmuskulatur am Mageneingang geschwächt wird oder bei Überdruck im Bauchraum. Dies führt zur Reizung, Entzündung der säureempfindlichen Schleimhaut. Nach dem Essen empfinden Sie Verdauungsbeschwerden, wie Sodbrennen, saures Aufstoßen, drückende, brennende Schmerzen direkt hinter dem Brustbein oder Völlegefühl. Die Entstehung dieser Beschwerden geschieht unabhängig davon, ob der Magen normal oder zuviel Magensäure enthält. Eine Möglichkeit einer sinnvollen Behandlung ist die Verhinderung des Rückflusses von saurem Mageninhalt.

So wirkt Gaviscon Advance:

Gaviscon Advance bildet bei Kontakt mit Magensäure eine neutrale Schutzschicht auf dem sauren Mageninhalt.

Der Rückfluß von saurem Magensaft wird dadurch verhindert, daß diese elastische Schutzschicht auf dem schwereren Magensaft schwimmt. Die schaumige Schutzschicht sinkt mit fortschreitender Entleerung des Magens ab, nach Eintritt in den Dünndarm kommt es zur Auflösung. Die Wirkung von Gaviscon Advance ist physikalischer Natur, sie beruht nicht auf der Aufnahme in den Blutkreislauf.

Einige Ratschläge

Das sollten Sie über Ursachen für Rückfluß von Mageninhalt in die Speiseröhre wissen:

Überdruck im Bauchraum kann durch Übergewicht, Blähungen, Verstopfung, nach üppigen Mahlzeiten oder durch unbequemes, nach vorn übergebeugtes Sitzen im Büro, bei längeren Autofahrten, durch hautenge Kleidung entstehen.

Zu einer Schwächung der Schließmuskulatur am Mageneingang kann es kommen, z.B. durch Schokolade, Alkohol, Kaffee, fette Kost, Pfefferminzöl, Nikotin, durch Angst, Ärger, Nervosität, Reizüberflutung (Streß), Hast, und auch während der Schwangerschaft.

Das können Sie für sich zusätzlich tun:

1. Sie sollten auf Ihr Körpergewicht achten. Die Faustregel für Normalgewicht in Kilogramm lautet: Körpergewicht abzüglich 100 (z.B. 176 cm – 100 = 76 kg)
2. Sie sollten die Nahrung nach Möglichkeit auf 4 – 5 kleinere Mahlzeiten über den Tag verteilen. Achten Sie auf eine regelmäßige Stuhlentleerung und vermeiden Sie enge Kleidungsstücke.
3. Sie bewahren sich eine ungestörte Nachtruhe, indem Sie 2 – 3 Stunden vor dem Schlafengehen keine Nahrung mehr zu sich nehmen. Zu einer beschwerdefreien Nacht können Sie auch beitragen, wenn Sie das Kopfende des Bettes ca. 20 cm hochstellen und so mit erhöhtem Oberkörper schlafen.

Wird die Speiseröhre oft durch Magensäure gereizt, kann sie ernsthaft Schaden nehmen. Fassen Sie daher häufige oder gar regelmäßige Verdauungsbeschwerden wie saures Aufstoßen und Sodbrennen nach dem Essen nicht als harmlose Befindungsstörungen auf, sondern lassen Sie dieses ärztlich untersuchen und behandeln.